

*GIESSENER  
RUDERGESELLSCHAFT  
1877 E.V.*



*VEREINSMAGAZIN*

70. Jahrgang, Heft 1/2020, Februar



Greilich Hirschmann  
Benedum & Coll.

# DIE SPEZIALISTEN

## Unsere Tätigkeitsgebiete

Rechtsanwälte, Fachanwälte  
und Notare

**Wolfgang Greilich**  
Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Bau- und  
Architektenrecht

**Jürgen Hirschmann †**  
Rechtsanwalt und Notar a. D.  
(bis 31.12.2015)

**Ulrich Karl Benedum**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Handels- und  
Gesellschaftsrecht

**Miriam Benedum**  
Rechtsanwältin  
Interessenschwerpunkte  
Musik-, Film-, Urheber- und  
Markenrecht

**Jeanette Gorr, LL.M.**  
Rechtsanwältin und Notarin  
Fachanwältin für Bau- und  
Architektenrecht

**Rudolf Hebenstreit**  
Rechtsanwalt  
(bis 31.12.2017)

**Regina Ohlogge**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

**Harald Scherer**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
Fachanwalt für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht  
Stadtrat a. D.

**Ingo Michael Behrendt**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Hans Goswin Stomps**  
Rechtsanwalt  
Vizepräsident des Landgerichts a. D.  
Interessenschwerpunkt  
Vertretung in Strafverfahren

Greilich Hirschmann Benedum & Coll.  
Partnerschaftsgesellschaft mbB  
Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notare

Bismarckstraße 5 • 35390 Gießen

☎ 0641 975 65 0

🌐 [ghb-partner.de](http://ghb-partner.de)

☎ 0641 975 65 99

✉ [info@ghb-partner.de](mailto:info@ghb-partner.de)

Gesellschafter der

**advoselect**

Rechtsanwaltskanzlei in Gießen

## Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

vom sportlich sehr erfolgreichen Jahr 2019 haben wir bereits in der letzten Ausgabe dieses Magazins ausführlich berichten können. Doch gibt es auch in dieser Hinsicht noch einiges nachzutragen. Das GRG-Erfolgsduo Mara Weber und Norma Diel konnte für die Justus-Liebig-Universität bei den European Universities Championships in Schweden mit der Silbermedaille im Zweier ‚ohne‘ erneut Edelmetall mit zurück an die Lahn bringen. Und für Welt- und Europameister Hanno Brach schien der Reigen der Ehrungen derweil fast kein Ende zu nehmen. So wurde der als „Hessen-Express“ bekannt gewordenen Vierer, bei der olympischen Ballnacht des Sports in Wiesbaden, zur hessischen Mannschaft des Jahres 2019 erwähnt. Erfreulich in sportlicher Hinsicht auch die Teilnahmen und Erfolge unserer jüngsten Sportler beim Bundeswettbewerb der Kinderruderer in München. Das Erfolgsprojekt „Sparkasse Gießen-Achter“ konnte in der vergangenen Saison mit dem fünften Platz das beste Ergebnis aller Zeiten einfahren.

Die zweite Jahreshälfte war aber auch von wichtigen strukturellen Veränderungen am und im Bootshaus geprägt. Im vergangenen Herbst wurde über Wochen ein neuer Steg für die GRG zusammengebaut und an Ort und Stelle gebracht. Zahlreiche Mitglieder waren, unter der professionellen Anleitung von Falko Panther, dabei im Einsatz. Den zahlreichen Helferinnen und Helfern möchte ich im Namen des gesamten Vorstands nochmals ausdrücklich danken. Das gemeinsam geleistete ehrenamtliche Engagement bringt und hält unseren Verein zusammen.

Zum Ende des Jahres gaben die bisherigen Pächter Dietmar Knöß und Andreas Fuhr nach rund zehn Jahren die Leitung des vereinseigenen Restaurants „Bootshaus“ ab. Wir möchten ihnen herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren danken. Sie haben das Bootshaus zu einer der Top-Adressen in Gießens Gastronomie gemacht. Neue Pächter sind der langjährige gastronomische Leiter Aslan Eren und seine beiden Neffen Hakan und Deniz Eren. Wir wünschen dem neuen Team alles Gute und hoffen auf eine gewohnt gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Doch ich möchte die geneigten Leserinnen und Leser an dieser Stelle nicht weiter aufhalten. Die bereits angerissenen Punkte können Sie auf den folgenden Seiten ausführlich nachlesen. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre. Man sieht sich am Bootshaus!

Mit rudersportlichen Grüßen  
Michel Zörb

## Inhaltsverzeichnis

### Aus dem Verein

Einladung zur Jahreshauptversammlung .....	6
Jahresberichte 2019 .....	7
Jahresbericht Verwaltung .....	7
Jahresbericht Sport .....	10
Jahresbericht Öffentlichkeitsarbeit .....	14
Die GRG bekommt einen neuen Steg .....	16
Stiftungsfest der GRG am 1. Februar 2020 .....	22
Vorstand und erweiterter Vorstand der GRG .....	25

### Aus dem Sport

Ruderbundesliga 4. Renntag Leipzig .....	26
Hessenmeisterschaft in Kassel .....	28
Bundeswettbewerb in München .....	30
Ruderbundesliga 5. Renntag Münster .....	33
European Universities Championships Jönköping .....	36
64. Schiersteiner Ruderregatta .....	38
Meisterschaftsempfang am 17. September 2019 .....	40
47. Kurzstreckenregatta in Großauheim .....	44
Langstrecke Breisach .....	46
DRV-Test Dortmund .....	47
Ergo-Cup Rhein-Main in Frankfurt .....	49
Nikolaus-Ergocup / Stegeinweihung .....	51

### Personelles

Neues vom Klapperstorch .....	53
-------------------------------	----

# Sachverständigenbüro PETER REINWALD

- Sachverständiger für Schäden an Gebäuden
- Sachverständiger für die Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken

Dipl.-Ing.(FH) Peter Reinwald

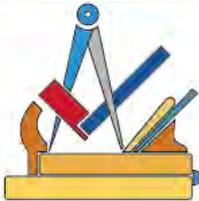
Neuwiesenweg 1b  
35423 Lich

p.reinwald@svb-reinwald.de

Tel. 06404-911822

Mobil 0177-33 84 313

www.svb-reinwald.de



**H. Keßler**



**Schreinermeister**

Schreinerei • Innenausbau • Fenster • Rollläden  
Sonnenschutz • Türen • Möbel • Reparatur

**Neue Straße 23**  
**35418 Buseck**

**Telefon:** (0 64 08) 96 21 23

**Fax:** (0 64 08) 96 21 25

**Internet:**  
[www.schreinerei-kessler.net](http://www.schreinerei-kessler.net)

**E-Mail:**  
[info@schreinerei-kessler.net](mailto:info@schreinerei-kessler.net)

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

der Gießener Rudergesellschaft 1877 e.V.  
am Freitag, den 13. März 2020 um 19.30 Uhr,  
im Saal des Bootshauses

Der Vorstand der Gießener Rudergesellschaft 1877 e. V.  
lädt zu folgender Tagesordnung ein:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Aussprache über die Jahresberichte:
  - Verwaltung
  - Sport
  - Öffentlichkeitsarbeit
4. Kassenbericht
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstandes
8. Wahl eines Rechnungsprüfers
9. Vorlage des Jahresbudgets 2020
10. Anträge
11. Verschiedenes

Johannes Birkhan  
Vorsitzender Sport

Alexander Klenk  
Vorsitzender Verwaltung

Christopher Nübel  
Vorsitzender Öffentlichkeitsarbeit

## Jahresberichte 2019

Der Vorstand gibt Ihnen mit den folgenden Berichten aus den Ressorts Verwaltung, Sport und Öffentlichkeits-

arbeit eine Beschreibung zur Lage des Vereins.

### Jahresbericht Verwaltung

Alexander Klenk - Vorsitzender Verwaltung

Das Jahr 2019 ging für die GRG mit Veränderungen, insbesondere personeller Art, einher. Im Folgenden möchte ich die wesentlichen Entwicklungen im Ressort Verwaltung beschreiben. Die Tatsache, dass dies mein erster Jahresbericht als Vorsitzender für die Verwaltung ist, führt mich dabei sogleich zum ersten Ereignis.

#### Neubesetzung des Vorstands

Nach elf Jahren Dienstzeit gab Moritz von Zezschwitz sein Amt als Vorsitzender für die Verwaltung im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 22. März ab. Moritz begann seine Vorstandsarbeit zunächst als Schatzmeister bevor er 2008 das Ruder als Vorsitzender Verwaltung übernahm. Die Aufzählung all seiner Leistungen für die GRG würde den Rahmen dieses Berichts sprengen und wurden im letzten Magazin bereits von Roland Zander umfangreich dokumentiert. Hervorgehoben sei hier aber, dass seine Amtszeit besonders geprägt war durch die Herausforderungen, die die Zeit nach dem Bootshaus-Neubau mit sich

brachte: nach der Neueröffnung der Gastronomie erwiesen die ersten drei Betreiber keine glückliche Hand und steuerten den Betrieb letztlich in die Insolvenz; die Vereinsfinanzen ließen für den Sportbetrieb kaum Spielraum für Neuanschaffungen; und das Bootshaus verlangte mit der Zeit an vielen Stellen baulichen Nachbesserungsbedarf. Kurzum, die GRG befand sich zwischenzeitlich durchaus im Schlingern. Moritz hat es aber geschafft, unseren Verein wieder auf den richtigen Kurs zu bringen: die Gastronomie wurde über die letzten neun Jahre hinweg stabil und erfolgreich geführt; es konnten zuletzt so viele neue Sportgeräte beschafft werden, wie seit langem nicht mehr; und das Bootshaus hat eine Reihe an baulichen Verbesserungen erfahren.

Für diesen Zustand, in dem Moritz nun das Steuerruder der GRG übergeben hat, gebührt ihm besonderer Dank. Persönlich danken möchte ich ihm aber auch für die überaus angenehme Zusammenarbeit im Vereinsvorstand. Seine sympathische, sowie unkomplizierte und pragmatische

sche Art haben es ermöglicht, dass man mit Motivation seinem Ehrenamt nachgegangen ist. Ich bin mir sicher, dass ihm diese Qualitäten auch in seiner neuen beruflichen Führungsfunktion sehr zugute kommen werden. Hierfür wünsche ich ihm viel Erfolg.

Die Besetzung von ehrenamtlichen Posten in Vereinsvorständen ist heutzutage immer eine Herausforderung. Umso erfreulicher ist es, dass wir zur JHV eine gelungene Neuaufstellung des Vorstands präsentieren konnten. Neuer Schatzmeister ist Uli Köhler. Die Mitgliederverwaltung wird fortan Carsten Gras führen. Und Nico Weber ist als Beisitzer Verwaltung hinzugekommen. Bemerkenswert ist damit einerseits, dass wir entgegen dem allgemeinen Trend alle ehrenamtlichen Funktionen problemlos neu besetzen konnten und zum anderen wiederum ein auffallend junges Vorstandsteam bilden.

Ich freue mich, dass so viele junge Vereinskameraden bereit sind Verantwortung für die GRG zu übernehmen. Gleichwohl möchte ich auch betonen, dass wir weitere Unterstützung begrüßen würden – gerne auch aus der älteren Generation und ganz ohne die Notwendigkeit dazu ein offizielles Amt zu bekleiden. Wer sich mit Ideen, der Übernahme einer Funktion oder auch nur einer einzelnen Tätig-

keit einbringen möchte, ist bei uns herzlich willkommen.

### **Neuer Bootssteg**

Nach fünfzig Jahren Dienstzeit unseres alten Bootsstegs war es an der Zeit für Ersatz. Erste Angebote von den am Markt vertretenen Anbietern wurden bereits vor einigen Jahren eingeholt. Die angebotenen Lösungen erfüllten aber entweder nicht unsere Anforderungen an Stabilität und Langlebigkeit, oder aber sie waren schlicht viel zu teuer. Die Lösung präsentierte uns dann unser Vereinskamerad Falko Panther.

Als gelernter Ingenieur und Anlagenbauer konstruierte er nach unseren Vorstellungen einen speziell für den Ruderbetrieb ausgelegten Bootssteg. Das Ergebnis ist eine stabile und langlebige Konstruktion aus verzinktem Stahl und witterungsbeständiger Kunststoff-Beplankung. Trotz der hohen Qualität zeichnet sich die Lösung durch einen weit günstigeren Preis aus, als für vergleichbare Lösungen aufzubringen gewesen wäre. Dies hängt unter anderem damit zusammen, dass das Angebotskonzept eine Endmontage in Eigenregie vorsah.

Die vorgefertigten Stegteile wurden unter Falkos Anleitung von einer Gruppe fleißiger aktiver Mitglieder über mehrere Wochenenden hinweg

zusammengebaut. Eine Bildercollage über den Montageprozess findet sich an anderer Stelle in diesem Magazin. Großer Dank gilt Falko sowie dem Montage-Team für die Umsetzung dieses für den täglichen Ruderbetrieb so wesentlichen Projekts.

### **Gastronomienachfolge**

Nach neun Jahren Dienstzeit haben Andreas Fuhr und Dietmar Knöß als Betreiber der Bootshaus-Gastronomie aufgehört. Wie bereits eingangs erwähnt ist es ihnen zu verdanken, dass sich das „Bootshaus“ nach anfangs schwierigen Jahren zu einer der attraktivsten Gastronomieadressen in Gießen entwickelt hat. Für die GRG bedeutete dies vor allem zuverlässige und pünktliche Pachtzahlungen. Aber auch die Zusammenarbeit mit den beiden Gastronomen war stets vertrauensvoll und unkompliziert. Wir bedauern das Ausscheiden von Dietmar und Andreas sehr und haben Verständnis, dass sie mit der Zeit ihre gastronomischen Aktivitäten zurückschrauben möchten.

Erfreulicherweise konnten wir einen nahtlosen Betreiberwechsel erzielen.

Seit dem 1. Februar 2020 vermietet die GRG die Gastronomieflächen an die Firma Trinkkontor Buchtaleck & Schmidt (ehemals Schmall-Getränke, später E1NS-Getränke). Mit diesem solventen Mieter hat die GRG Planungssicherheit für die nächsten Jahre gewonnen. Trinkkontor wiederum untervermietet an einen Gastronomie-Betreiber. Dies ist ebenfalls seit dem 1. Februar der langjährige gastronomische Leiter des Bootshauses, Aslan Eren, der die Gastronomie zusammen mit seinen beiden Neffen führen wird. Mit ihm haben wir einen Nachfolger gefunden, der weiß worauf es beim Betrieb dieses Objekts ankommt. Er beabsichtigt den bisherigen Stil der Gastronomie im Wesentlichen beizubehalten, zugleich aber auch frische Ideen einzubringen. Wir sind gespannt und wünschen ihm und seinem Team viel Erfolg.

Rückblickend bot das vergangene Jahr also einige Umbrüche, die aber allesamt erfolgreich bewältigt werden konnten. Ich schaue daher zuversichtlich und gespannt auf das neue Vereinsjahr.

## Jahresbericht Sport

Johannes Birkhan - Vorsitzender Sport

Im Berichtszeitraum galt es wie jedes Jahr die in unserer Tradition liegenden und erfolgreichen Strukturen der Giessener Rudergesellschaft aufrechtzuerhalten, bestehende Defizite nach und nach weiter zu beheben und den ständig neuen Anforderungen gerecht zu werden. Hierbei ist es erforderlich bestehende Prozesse zu überprüfen und anzupassen. Eine Hilfe dafür ist natürlich das Sponsoring der Firma Poppe, zumindest in der ersten Jahreshälfte. Dabei ist der Anteil der Mitglieder, sei es in finanzieller, beratender oder helfender Hand, nicht zu unterschätzen.

### Erfolge

Das Jahr 2019 war für unsere Giessener Rudergesellschaft, wie die Jahre zuvor, aus sportlicher Sicht überaus erfolgreich. Im letzten Vereinsmagazin wurde bereits von den internationalen und nationalen Titeln berichtet. Nach 2015 konnten wir wieder einen Weltmeistertitel feiern. Dazu kam noch ein Europameister, deutscher Meister und mehrere Medaillengewinner bei den Deutschen Meisterschaften. Auch die beste Platzierung unseres Ruderbundesliga-Achters seit Beginn des Projektes mit dem Gießener Ruderclub Hassia konnte gefeiert werden. Eine weitere Kooperation mit der Uni Gießen brachte eine Silbermedaille

bei European University Games hervor.

### Übungsgruppen und Trainingskooperation

Die Trainingskooperation mit dem Gießener Ruderclub Hassia war in der Rudersaison wieder erfolgreich. Das gemeinsame Bündeln der Ressourcen an der Lahn brachte für beide Seiten Vorteile und half dabei sportliche Erfolge zu erringen. In der nächsten Saison wird die Kooperation leicht verändert, da der zuständige Trainer seine Familie, seinen Beruf und die Trainertätigkeit unter einen Hut bringen muss. Hierfür ist geplant, dass die Trainertätigkeit zu einem Halbtagsjob ausgebaut wird. Dafür müssen die Vereine ihr finanzielles Engagement erhöhen. Die Verhandlungen dafür laufen noch.

Das Erfolgsprojekt „Giessen-Achter“, die von GRG und GRCH gestellte Mannschaft in der Ruderbundesliga, lief wie geplant in ruhigem Fahrwasser. Die Mannschaft unter Teamleitung von Manager Eric Baumann verwaltet sich weitestgehend selbst, was aus Sicht der GRG auch so bleiben soll. Sie ist zu Recht Imagräger der Stadt Gießen und wahrscheinlich der beste Werbeträger für den Gießener Rudersport. Es ist zu hoffen, dass das Projekt noch

viele Jahre auf der Lahn unterwegs ist. Die geplanten Veränderungen in der Trainingskooperation sollen keine Auswirkungen auf das Projekt haben. Nach der erfolgreichen ersten Jahreshälfte kam es zu Veränderungen in den vereinseigenen Trainingsgruppen.

Die Kindergruppe wurde bis November von Marvin Schüler geleitet. Er steht der GRG nach einem sportlich erfolgreichen Jahr nicht mehr zur Verfügung. Die Leitung liegt jetzt wieder bei Friederike Klundt und Pascal Paul. Wie jedes Jahr gibt es Schwankungen in der Teilnehmerzahl. Durch ihre langjährige Erfahrung in diesem Bereich gelingt es den beiden immer wieder junge Mitglieder dauerhaft für den Verein zu gewinnen. Mit ihrem Angebot an wöchentlichem Training, Regattabesuchen und dem alljährlichen Kindertrainingslager in Kassel unterstützen sie auch langfristig den Zuwachs in den anderen Übungsgruppen.

Bis ein Ersatz für Marvin Schüler gefunden wird, unterstütze ich die beiden, um den im Vordergrund stehenden Übergang in die von mir geleitete leistungssportorientierte Gruppe zu vereinfachen. In dieser werden die Mitglieder in einem möglichst professionellen Umfeld, sei es durch Trainingslager, kontinuierliche

Wasser- und Krafttrainingsbetreuung oder die Trainingssteuerung, an die nationale Spitze in ihrer Altersgruppe herangeführt.

Der Erwachsenen Breitensport bleibt unter der Leitung von Till Beyer und ist weiterhin eine Institution für Quereinsteiger und Berufstätige, in der man den Rudersport als Hobby ausüben kann. Johanna Niermann schied studiumsbedingt als Übungsleiterin im Oktober aus. Wir danken ihr für ihr Engagement und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Mit Norma Diel wurde bereits ein Ersatz gefunden. Wir freuen uns über Unterstützung des Trainerteams an unserer GRG. Auch die Rowing Academy war dieses Jahr wieder ein Erfolg. Es konnten, wie auch in den Vorjahren, einige neue Mitglieder gewonnen werden.

### **Boote und Bootshaus**

Die beiden Werterhaltungseinsätze sind sicherlich allen Mitgliedern aufgefallen. Für diese möchte ich an dieser Stelle aktiv Werbung betreiben, da jede helfende Hand benötigt wird. Es ist schön zu sehen, dass immer wieder vereinzelt neue Gesichter dazu stoßen, dennoch bleibt die Hauptarbeit seit Jahren leider an den selben Personen hängen.

Erfreulich ist, dass in diesem Jahr die Zahl der nicht gemeldeten Bootschäden rückläufig ist. Das ist ein schöner Trend, der beibehalten werden muss. Dennoch gab es insgesamt zu viele Schäden dieses Jahr. Auf dem Wasser ist zwingend darauf zu achten, dass die Fahrordnung eingehalten und mehr Rücksicht genommen wird.

### **Anschaffungen**

Auch in diesem Jahr möchte ich auch auf meinen Vorgänger Samuel Garten hinweisen. Er hat es auf einer Jahreshauptversammlung für alle Anwesenden mit Zahlen unterlegt, dass der Verein regelmäßig Neuanschaffungen tätigen muss, damit uns keine Fördergelder verloren gehen. Ich möchte an dieser Stelle Samuel zitieren: „Jeder Euro, der gespendet und investiert wird, kann verdoppelt bis verdreifacht werden“.

Aus diesem Grund haben wir dieses Jahr wieder stark an der Erneuerung und Umstrukturierung des Bootsparks gearbeitet. Es konnte der Ersatz-Kombi Zweier für den „Weißen Hai“, ein Renneiner und ein Gig Zweier mit Steuermann/Dreier angeschafft werden. Außerdem konnten kostenfrei ein Stepper und zwei Fitness-Fahrräder aus einem Fitnessstudio für unseren Verein organisiert werden. Für alle Neuanschaffungen

bieten das Sponsoring der Firma Poppe und die Spenden der Vereinsmitglieder die Grundlage, dafür sei allen Unterstützern der GRG gedankt.

Ein weiterer Dank gilt allen Helfern, die unter der Leitung von Falko Panther unseren neuen Steg zusammengebaut und zu Wasser gebracht haben. Der Steg sichert den Ruderbetrieb mit trockenen Füßen für die nächsten Jahre.

### **Ausblick**

Für das nächste Jahr sind natürlich weitere neue Anschaffungen von langlebigen Sportgeräten geplant, um die bedarfsorientierten Umstrukturierungen in unserem Bootspark weiterzuführen und unseren Kraft- und Ergometerraum, angepasst an die Interessen der Mitglieder, zu gestalten. Damit die geplanten und angefangenen Veränderungen dauerhaft ein Gewinn für alle Vereinsmitglieder sind, ist es notwendig unser Bootshaus, den Boots- und Ergometerpark und alle anderen Sportgeräte pfleglich zu behandeln und zu putzen. Hierauf werden die Übungsleiter weiterhin verstärkt achten.

Zum Abschluss meines Jahresberichtes möchte ich mich noch bei allen bedanken, die meine ehrenamtliche Arbeit im Bereich Sport an unserer

GRG unterstützen. Hervorzuheben sind der gesamte Vorstand und alle Übungsleiter. Außerdem ein Dank für die fleißige Unterstützung von Frank Reppe, der Ausfälle im Kindertraining auffängt, aktiv die Pfingstregatta unterstützt, allgemeine Verbesserungsvorschläge liefert und in die Tat umsetzt. Nils Braden, der ständig hinterher ist, dass unser Fahrtenbuch wieder weitestgehend funktioniert und weiter optimiert wird (Bitte jeder vor jeder Fahrt eintragen!). Ebenfalls gilt mein Dank Samuel Garten, der dem Vorstand und besonders mir

den Rücken freihält, sobald es um Zuschüsse, Sicherheit und das aktuelle und wichtige Thema Kindeswohl geht. Schließlich bleibt noch Detlef Schmidt, unser unermüdlicher Bootswart. Ihm ist zu verdanken, dass unser großer Bootspark für alle einsatzfähig bleibt.

Ich hoffe, dass wir alle zusammen unser Engagement für unsere GRG aufrechterhalten und im Rahmen unsererer Möglichkeiten weiter ausbauen.

Ich bin gespannt und freue mich auf eine erfolgreiche Saison 2020!

## Jahresbericht Öffentlichkeitsarbeit

Christopher Nübel - Vorsitzender Öffentlichkeitsarbeit

Zum dritten Mal in Folge haben wir in 2019 das Jahr mit unserem Stiftungsfest begonnen. Mitglieder der verschiedensten Altersgruppen haben den Weg ins Bootshaus gefunden, wengleich wir versuchen wollen zukünftig noch stärker in den Altersgruppen über 40 für eine Teilnahme zu werben. Zahlreiche erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler konnten wir im Rahmen des Festes wieder ehren.

In 2019 durften wir uns für langjährige Vereinstreue bei Ursula Eimer, Birgit Nöske, Dr. Friederike Klundt, Falko Panther und Ralf Hollmann (alle für 25 Jahre Mitgliedschaft), Rüdiger Entress und Adolf Kurz (beide für 60 Jahre) sowie Hans Seitz (70 Jahre) bedanken.

Sehr erfreulich waren auch erneute Bootsanschaffungen, die wir mit der gewohnt guten Unterstützung von Land und Stadt sowie einer sehr großzügigen Privatspende von Martin Obermann anschaffen konnten. Die zwei Renn-Einer wurden öffentlichkeitswirksam im Rahmen der Pfingstregatta getauft.

Auch die jährliche Sitzung unseres Förderkreises „Eiserner Bund“ und das Treffen auf unserer Terrasse im Rahmen der Pfingst-Regatta sind erfolgreich verlaufen und haben eine gute Resonanz gefunden. Durchaus etwas mehr Teilnehmer hätten

wir uns beim Meisterschaftsempfang gewünscht, den wir diesmal am Oberen Bootshaus durchgeführt haben. Wir werden uns Gedanken darüber machen, wie wir die Teilnahme aus der Mitgliedschaft an dieser Veranstaltung erhöhen können.

Sehr glücklich sind wir darüber, dass Johannes Birkhan trotz der erfolgreichen Beendigung seines Studiums auch weiterhin dem Verein als Cheftrainer erhalten bleibt und seine ausgezeichnete Arbeit sogar auf einer professionellen Ebene weiter für uns vertiefen kann. Damit ist ein sehr wichtiger Schritt zur Verstärkung des sportlichen Erfolgs der vergangenen Jahre gegangen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit ist auch die entsprechende Positionierung von Förderern und Sponsoren. Leider ist – trotz aller Bemühungen – in diesem Jahr das Sponsoring durch die Fa. Poppe aufgrund deren wirtschaftlich schwierigen Lage beendet worden. Wir arbeiten nun verstärkt daran, einen oder mehrere neue Hauptsponsoren zu finden, damit die in den vergangenen Jahren mit Hochdruck vorgenommene Bootsparkerneuerung weiter vorangetrieben werden kann.

MACH DIR  
EIN STÜCK  
HEIMAT AUF.



*Aus dem Herzen  
der Natur.*



## Die GRG bekommt einen neuen Steg

(Ein Projekt von Panther Projektierung GmbH)



**Anfang Oktober:**  
Anliefern der Ware,  
Entpacken der Bauteile,  
Aufstellen der Arbeitsflächen





**Mitte Oktober:**  
Montieren der Träger,  
Beplankung anbringen





**Ende Oktober:**  
Verpacken und Unterhängen  
der Auftriebskörper



**Anfang November:**  
Ausheben des alten Steges am UB,  
Uferbereinigung,  
Entsorgung des alten Steges



**Etwa 50 % der finanziellen Mittel werden aus der Vereinskasse gezahlt!  
Der Verein freut sich über jeden kleineren und größeren Spendenbetrag  
(Spendenbescheinigungen ab 200 €).**

Vereinskonto: DE 36 5139 0000 0000 1877 04 oder Rücksprache mit Ulrich Köhler



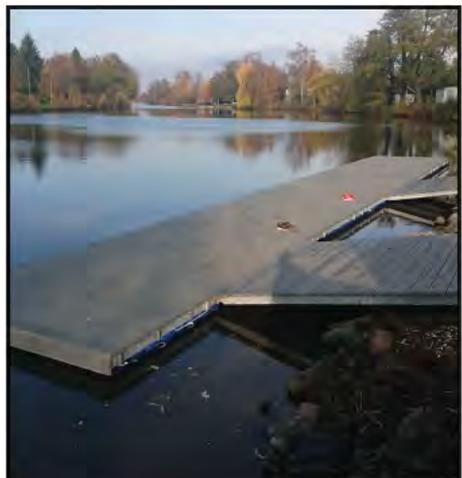


**Wir bedanken uns vielmals bei allen  
(vereinsinternen)  
Helferinnen und Helfern!**

Selbstverständlich bedanken wir uns auch  
bei unseren finanziellen Unterstützern:



**Mitte November:  
Einwässern der neuen Elemente  
am OB, Verankern der Aufgänge,  
Anbringen der Abschlussleisten**





Tankstelle



# DIE ROTH TANKKARTE

## alle Vorteile mit einer Karte

» **Mit der ROTH Tankkarte tanken Sie Qualität. Immer günstiger als der Preis an der Tanksäule.**

- kostenfrei und ohne Mindestumsatz
- detaillierte Abrechnung zweimal im Monat
- perfekte Übersicht – Karten können auf der Rechnung Mitarbeitern und / oder Fahrzeugen zugeordnet werden
- die PIN jeder ROTH-, Mengin- oder Tankpool24-Tankkarte kann frei gewählt werden
- Mit der ROTH/Tankpool24 Karte deutschlandweit tanken an Tankpool24 Stationen

Energie. Voll. Erleben.

[roth-energie.de](http://roth-energie.de)



ENERGIE

## Stiftungsfest der GRG am 1. Februar 2020

Michel Zörb



v.l. Christopher Nübel, Hanno Brach u. Johannes Birkhan

(Foto: Michel Zörb)

Normalerweise geht die Planung und die Durchführung des traditionellen Stiftungsfestes an der GRG sehr routiniert von der Hand. In diesem Jahr standen bedingt durch den Pächterwechsel im Bootshaus zunächst einige Unklarheiten im Raum, die jedoch durch den kollegialen Austausch unter den neuen Partnern schnell ausgeräumt werden konnten. Der neue Pächter Aslan Eren und seine familiär verbundenen Geschäftspartner Deniz und Hakan Eren erklärten sich dazu bereit schon ein paar Tage vor dem eigentlichen Wiedereröffnungstermin des Bootshauses den Saal für die Festgesellschaft herzurichten. So mündete der etwas größere organisatorische Aufwand am Ende in einen wirklich gelungenen Abend in angenehmer Atmosphäre und bei

bester Verköstigung. Der erste gute Eindruck nach dem Pächterwechsel lässt auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren hoffen, in denen das Bootshaus weiterhin der gastronomische Hotspot an der Lahn bleibt und hier und da durch kleinere Veränderungen neue Aufmerksamkeit auf sich lenken kann.

Nach dem Sektempfang zu Beginn und der Begrüßung durch den Vorsitzenden für Öffentlichkeitsarbeit, Christopher Nübel, stellte sich das neue Team des Bootshauses, darunter auch viele bereits bekannte Gesichter, den Anwesenden vor. Dabei erläuterten sie auch ihr gastronomisches Konzept, welches in weiten Teilen unverändert bleibt, aber durch die Zusammenarbeit mit dem ebenfalls von den neuen Pächtern betriebenen Catering- und

Lieferservice „Schnitzelhaus“ neue Impulse erfahren soll. Christopher Nübel wünschte dem neuen Team im Namen der Anwesenden Mitglieder viel Erfolg und einen guten offiziellen Start in der nächsten Woche.

Im Anschluss wurden die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler aufgerufen. Zunächst wurden Ferdi Sander und Jan Wallenfels für ihre erste Teilnahme am Bundeswettbewerb der Kinderruderer in München geehrt. Danach folgte Jasper Schulz, der im Jungen Einer der 14-Jährigen eine Bronzemedaille auf dem Bundeswettbewerb erringen konnte und in diesjährigen Saison im Junior-B Bereich antreten wird. Weiter ging es mit Frederick Wiesner, der in seinem ersten Junior-A Jahr bereits sein Potenzial angedeutet hatte und bei den deutschen Meisterschaften sowohl im Vierer mit Steuermann, als auch im Achter ins A-Finale gefahren war.

Weiter ging es mit Cornelius Becker, der eine Bronze und eine Silbermedaille im bei den Leichtgewichtssenior-B Bereich errudern konnte, nachdem er in den letzten Jahren schon als Junior zahlreiche Medaillen gewinnen konnte. Für den Gewinn der Silbermedaille bei den European Universities Championships in Schweden wurden in Abwesenheit Mara Weber und Norma

Diel geehrt. Danach war das Team des Sparkasse Gießen-Achters an der Reihe, die im vergangenen Jahr mit Platz fünf ihr bestes Saisonergebnis aller Zeiten eingefahren hatten.

Dennoch zeigte sich Trainer Reiner Koppmann nicht komplett zufrieden. Die Mannschaft habe es bisher noch nicht geschafft ihr Potenzial konstant abzurufen und müsse in der nächsten Saison zeigen, dass sie auch fähig sei eine Medaille zu holen. An diesem Punkt unterbrach Christopher Nübel zunächst die Reihe der Ehrungen und eröffnete das Buffet, welches bereits im Hintergrund aufgebaut worden war. Die anwesenden Mitglieder zeigten sich mit der dargebotenen Auswahl an Speisen sehr zufrieden und hatten nur lobende Worte für das Gastronomie-Team übrig.

Im Anschluss an das Essen folgte dann das Highlight des Abends. Über den Beamer wurde auf der Leinwand das Video des Finales der Juniorenweltmeisterschaften in Tokio im Vierer ohne Steuermann gezeigt. Hanno Brach hatte dort mit seinen hessischen Mitrudern im sogenannten „Hessen-Express“ die Goldmedaille errungen, vier Jahre nach dem letzten Erfolg der GRG bei Juniorenweltmeisterschaften damals durch Michel Zörb.

Auf Nachfrage von Christopher



v.l. Christopher Nübel, Johannes Birkhan u. Jasper Schulz (Foto: Michel Zörb)

Nübel berichtete Hanno Brach von den schwierigen Temperatur- und Witterungsbedingungen auf der zukünftigen olympischen Regattastrecke, aber auch von den schönen Momenten im Ziel, während der Siegerehrung und bei den folgenden Feierlichkeiten. Er bedankte sich für die Unterstützung der GRG und ihrer Förderer in den vergangenen

Jahren. Christopher Nübel schloss sich diesem Dank an, indem er die Mitglieder des Eisernen Bundes hervorhob, die sich wie üblich schon vor dem Stiftungsfest getroffen hatten und auch in diesem Jahr die GRG wieder finanziell unterstützen werden. Auch dankte er den Trainerinnen und Trainern der GRG, die die Erfolge im vergangenen Jahr erst möglich gemacht hatten. Zuletzt dankte er den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern am Verein, hatten sie doch im vergangenen Jahr unter der fachkundigen Anleitung des verdienten ehemaligen GRG Athleten Falko Panther mit viel Einsatz einen neuen Steg zusammengebaut und an Ort und Stelle gebracht. Nachdem alle Präsente überreicht und alle Ehrungen vorgenommen worden waren, wurde das diesjährige Stiftungsfest mit dem traditionellen Ruderergruß beschlossen.

## Vorstand und erweiterter Vorstand der GRG

Person	Funktion	Kontakt
<b>Ressort Verwaltung</b>		
Alexander Klenk	Vorsitzender Verwaltung	info@giessener-rg.de
Ulrich Köhler	Schatzmeister	finanzen@giessener-rg.de
Nico Weber	Beisitzer Verwaltung	nico.weber@giessener-rg.de
Carsten Gras	Mitgliederverwaltung	mitglieder@giessener-rg.de
Nils Braden	Verwaltung OB und Spindschlüssel	oberes.bootshaus@giessener-rg.de
<b>Ressort Sport</b>		
Johannes Birkhan	Vorsitzender Sport, Trainer Leistungssport	sport@giessener-rg.de
Till Beyer	Beisitzer Sport, Verantwortlicher Breitensport	till.beyer@giessener-rg.de
Frank Reppe	Koordinator Schulrudern	schulrudern@giessener-rg.de
<b>Ressort Öffentlichkeitsarbeit</b>		
Christopher Nübel	Vorsitzender Öffentlichkeitsarbeit	pr@giessener-rg.de
Michel Zörb	Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit	michel.zoerb@giessener-rg.de
Tobias Mader	Redaktion Magazin	redaktion@giessener-rg.de
Dr. Roland Zander	Ehrenvorsitzender, Redaktion Magazin	-
<b>Übergreifende Funktionen</b>		
Samuel Garten	Kindeswohlbeauftragter	samuel.garten@giessener-rg.de
Detlef Schmidt	Bootswart	-

## Ruderbundesliga 4. Renntag Leipzig

Eric Baumann



Sparkasse-Gießen-Achter am Start (links)

(Foto: Alexander Pischke/RBL)

Im Zeitfahren, mit dem die Setzungen des Achtelfinals ermittelt werden, mussten die Gießener den Domstadtachter noch ziehen lassen. Doch mit der viertschnellsten Zeit der 18 Bundesligateams sicherten sich die Gießener eine gute Ausgangslage.

Im Achtelfinale lag der Achter aus Bernburg neben den Hessen in den Startblöcken. Mit einem unsauberem Start machten sich die Gießener selbst das Leben schwer. Nur mühsam konnten sie sich von den Bernburgern absetzen. Zur Streckenhälfte hatten sich die Ruderer von der Lahn gefangen. Konsequenterweise setzten sie das um, was sie in den letzten Wochen mit Trainer Rainer Koppmann trainiert hatten. Schlag um Schlag schoben sie ihren Bug vor das Boot aus Sachsen-Anhalt und entschieden das Rennen

mit 1,5 Sekunden Vorsprung dann deutlich für sich.

Wie schon vor zwei Wochen traf der Sparkasse Gießen-Achter im Viertelfinale auf Minden. Beide Teams mussten hier gewinnen, um die Chance auf Edelmetall zu wahren. Mit dem Startsignal entlud sich bei beiden Mannschaften die enorme Anspannung. Gießen glänzte mit seiner Paradedisziplin und entschied den Start für sich. Doch die Mindener ließen sie nicht ziehen. Beide Achter schossen über die 350 Meter lange Strecke. Nach zweihundert Metern hatten die Gießener immer noch den Bugball vorne. Doch dann zündeten die Westfalen ihren Endspurt. Schlag um Schlag holten sie auf, zogen erst gleich und dann an den Hessen vorbei. Mit einem Luftkasten

Vorsprung sicherte sich Minden den Weg zur späteren Bronzemedaille. Doch trotz der Niederlage konnte Eric Baumann dem Rennen auch Gutes abgewinnen: „Vor zwei Monaten war Minden noch uneinholbar. Heute waren wir ganz nah dran“, analysierte der Teamchef. „Dass wir so eine Mannschaft in Schlagdistanz haben, ist eine gute Entwicklung.“

Im Halbfinale mussten die Gießener gegen die Mannschaft aus Krefeld an den Start. Das Rennen gegen Minden hatte den Mittelhessen alles abverlangt. Kraft und Konzentration schienen nachzulassen und Gießen kam unsauber vom Start weg. Erst auf der zweiten Streckenhälfte fanden sie wieder ihren Rhythmus und konnten sich absetzen. Im Ziel konnten sie das Rennen dennoch klar für sich entscheiden.

Auf der mittlerweile in Flutlicht getauchte Strecke kam es im Finale um die Plätze fünf und sechs dann zum Lokalderby gegen die Renngemeinschaft aus Limburg und Wetzlar. Beide Teams erwischten einen guten Start. Lange waren beiden Boote gleich auf. Zur Streckenhälfte konnten die Gießener ihren Bugball

leicht nach vorne schieben. Kurz vor dem Ziel verwandelten über tausend Zuschauer das Elsterflutbett in eine Ruder-Arena. Die Gießener Ruderer ließen sich von der kochenden Stimmung an den Ufern anstecken und sicherten sich mit einem starken Endspurt den Sieg im Hessen-Derby und Platz fünf in der Tageswertung.

„Das war ein wichtiger Sieg. Wir haben den ganzen Frust aus dem Zeitlauf und dem Viertelfinale da reingepackt. Die Atmosphäre auf den letzten 100 Meter pusht einen dann nochmal“, so Ruderer Nico Weber, der am Ende zufrieden mit dem Renntag war. „Wir haben gezeigt, wo wir hingehören und dass der Abstand nach oben immer kleiner wird.“ Das sieht auch der Trainer so: „Wir haben heute gezeigt, dass wir oben mitspielen“, konstatierte Rainer Koppmann. „Klar wird oben die Luft dünner und wir bekommen es mit Kalibern wie Minden zu tun. Aber wir sind an denen dran.“

In Leipzig ruderten Johannes Birkhan, Johannes Brück, Daniel Hartmann, Paul Itting, Fabian Kröber, Raphael Lechtenböhrer, Nils Branden, Felix Weber, Nico Weber und Michel Zörb, gesteuert von Marina Warncke.

## Hessenmeisterschaft in Kassel

Cornelius Becker

Unmittelbar nach der Sommerpause unserer Leistungssportler standen die Hessenmeisterschaften dieses Jahr schon zu Beginn der Herbstsaison im Kalender. Zudem fanden sie nicht wie üblich in Eschwege, sondern in Kassel statt. Die Regattastrecke in Eschwege ist sanierungsbedürftig. Die engen Bahnen auf der Fulda in Kassel forderten sämtliche Athleten besonders heraus. Doch hierdurch entwickelten sich auch spannende Bord an Bord Kämpfe, die man sonst nur von Traditionsregatten wie der heimischen Pfingstregatta kennt.

Cornelius Becker ging in drei Rennen an den Start. Im Männer-Einer der unter 23jährigen musste Cornelius den Umweg über den Hoffnungslauf nehmen, nach dem er den Vorlauf nicht gewinnen konnte. Dort qualifizierte er sich dann aber überraschend für das Finale. Überraschend, da Becker normalerweise in der Leichtgewichts-kategorie an den Start geht.

Im Finale unterlag er jedoch seinen Gegnern. Darunter hochkarätige Athleten, wie der amtierende U23-Weltmeister im Einer, Marc Weber. Bei den Leichtgewichtern ruderte sich Becker direkt über den Vorlauf souverän ins Finale. Dort wollte er unbedingt die Goldmedaille gewinnen. Relativ unerwartet musste er jedoch einen Sportler aus Offenbach deutlich davonziehen lassen,

der einen außerordentlich starken Tag erwischte. Im Ziel war es dann der zweite Rang und damit die Silbermedaille für Becker.

Ein erfreuliches Resultat bescherte Alexey Jakobov, der als Student erst seit kurzer Zeit an der GRG aktiv ist. Im Männer-Einer A erreichte er direkt das Finale. Im Finalrennen spurtete Alexey gleich vom Start weg enorm stark los und führte bei der Streckenhälfte sogar kurzzeitig. Obwohl ihn auf der zweiten Hälfte des Rennens die Kräfte etwas verließen, errang Alexey einen starken zweiten Platz. Gleich hinter dem bereits erwähnten Nationalmannschaftsmitglied Marc Weber.

Zudem startete Alexey zusammen mit seinem Vereinskameraden Cornelius Becker im Männer-Doppeler in Renngemeinschaft mit der RG Wetzlar. Auch dort hatten die vier Sportler eine gute Startphase, verloren aber über den Mittelteil der 1000 Meter Strecke zunehmend ihren Rhythmus. Am Ende konnten sie dennoch den Bronzerang belegen und sich über eine weitere Medaille freuen.

Frederik Wiesner erwartete im Einer der A-Junioren große Konkurrenz. Im Vorlauf fand der 17-Jährige jedoch gleich gut in das Rennen, distanzierte seine Gegner über die Strecke, konnte mit dem Sieg den Hoffnungslauf

umgehen und direkt in das Halbfinale einziehen. Auch im Halbfinale ließ Wiesner nichts anbrennen und wurde mit deutlichem Vorsprung Erster. Im Finale sollte es zu einem engen Rennen aller vier beteiligten Boote kommen. Trotz eines insgesamt guten Rennens verlor Wiesner über den mittleren Streckenabschnitt die vorderen Boote aus den Augen. Auch sein Endspurt konnte nur noch wenig ausrichten. So belegte er im Ziel den äußerst undankbaren vierten

Platz und verpasste die angepeilten Medaillenränge.

Der frisch gebackene U19-Weltmeister Hanno Brach verzichtete auf einen Start, um sich im Urlaub von den Strapazen der langen Saison zu erholen. Auch die Kinderruderer, die schon am nächsten Wochenende beim Bundeswettbewerb an den Start gehen werden, blieben der Veranstaltung fern, um auf der heimischen Lahn den letzten Feinschliff für den Saisonhöhepunkt vorzunehmen.

## Norbert Kröck

### Fliesenlegermeister

Heuchelheim  
Ludwig-Rinn-Straße 52a  
Telefon 0641-63903  
[www.fliesen-kroeck.de](http://www.fliesen-kroeck.de)

Seit über 50 Jahren Ihr kompetenter  
und zuverlässiger Partner für  
Fliesen- und Natursteinarbeiten  
aller Art im Innen- und Außenbereich.



## Bundeswettbewerb in München

Michel Zörb



Jasper Schulz auf dem Siegerpodest  
(Foto: Marvin Schüller)

Erfreulicherweise nahmen am diesjährigen Bundeswettbewerb der Kinderruderer in München gleich drei Sportler der Gießener Rudergesellschaft teil. Zunächst ging es für Ferdi Sander und Jan Wallenfels am Samstag im Doppelzweier der 12- und 13-Jährigen an den Start. Zunächst war die Langstrecke über 3000 Meter zu bewältigen, die, der nur 2000 Meter „kurzen“ Regattastrecke in München geschuldet, mit Wende gefahren werden musste. Zudem wurde, wie es bei Langstrecken üblich ist, einzeln mit entsprechenden Zeitabständen gestartet. Sander und Wallenfels hielten, virtuell nach den Zwischenzeiten, zunächst gut mit ihren Gegnern aus Brandenburg, Mecklenburg-

Vorpommern, Schleswig-Holstein und Sachsen mit. Doch über die Strecke verließen sie zusehends immer mehr die Kräfte und die Ruderschläge begannen unsauber zu werden. Sie mussten abreißen lassen und kamen in ihrem Lauf auf dem fünften und damit letzten Platz ins Ziel.

Das Team aus Brandenburg gewann deutlich. Als Nächstes stand dann gemeinsam mit dem Team Hessen der Allgemeine Sportwettbewerb auf dem Programm, wo neben athletischen Übungen auch drei Stationen mit Wissensfragen rund um den Rudersport bewältigt werden mussten. Das Ende des Regattatages fiel dann buchstäblich ins Wasser. Ein Gewitter zog auf und verhinderte die Durchführung der Siegerehrungen zur Langstrecke. Am Sonntag trat Ferdi Sander dann mit Bruno Schiera über die 1000 Meter Strecke der Bundesregatta an. Während sich das Team aus Sachsen gleich nach dem Start absetzen konnte, entwickelte sich um Platz zwei ein harter Bord an Bord Kampf unter den jungen Sportlern.

Sander und Schiera konnten lange mithalten und trieben ihr Boot mit kräftigen Schlägen über die ehemalige olympische Regattastrecke von 1972. Am Ende mussten sie nur noch die Sportler des Teams Südwest vorbeiziehen lassen und kamen auf einem

guten dritten Platz ins Ziel - vor Berlin und Hamburg.

Jasper Schulz ging für die GRG und das Team Hessen im Jungen Einer der 14-Jährigen an den Start. Über die 3000 Meter der Langstrecke zeigte er eine dominante Leistung. Gleich vom Start weg schob er mit kräftigen Schlägen sein Boot an und setzte sich den Zwischenzeiten nach vor seine Gegner aus Niedersachsen, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt. Auch nach der Wende bei 1000 absolvierten Metern hatte Schulz noch genügend Kraftreserven, um die letzten Zweidrittel der Strecke zu bewältigen. Vor dem Ziel konnte er seine Schlagzahl noch einmal steigern und einen beherzten Endspurt anziehen. Mit über zwölf beziehungsweise 32 Sekunden Vorsprung verwies er die Konkurrenz aus Niedersachsen und Berlin auf die Plätze zwei und drei. Damit siegte er souverän in seiner Abteilung. Die Siegerehrung konnte aufgrund der schon oben beschriebenen Wetterlage erst am Sonntag stattfinden. Am Sonntag stand für Schulz dann

wiederrum das Rennen der Bundesregatta über die Distanz von 1000 Metern an. Durch seinen Sieg auf der Langstrecke durfte er sich im ersten Lauf mit den anderen Siegern der Abteilungen messen.

Gegen die Top-Konkurrenz aus Nordrhein-Westfalen, Bayern, Sachsen, Niedersachsen und Baden-Württemberg versuchte er gleich wieder mit einem schnellen Start die Gegner zu distanzieren. Doch die jungen Ruderer aus NRW und Bayern konnten ihm Paroli bieten und es entwickelte sich ein Dreikampf um die vorderen Plätze. Während sich im Verlauf der Strecke der Einer aus NRW leicht absetzen konnte, versuchte Jasper Schulz weiter Platz zwei anzugreifen. Aber auch der Endspurt konnte nichts mehr ausrichten und so stand für ihn im Ziel ein hervorragender Platz drei in diesem Rennen und damit auch der Bronzerang in der Gesamtwertung zu Buche. Ein tolles Ergebnis auch für die gesamte Kindergruppe an der GRG, war es doch der erste Erfolg beim Bundeswettbewerb seit einiger Zeit.

# BootsHAUS

## Willkommen im Bootshaus im Jahr 2020

- + Täglich geöffnet ab 10.00 Uhr
- + Ab April starten wir in die Saison mit unseren neuen Speise- und Getränkekarten
- + Wie richten gerne unter „Rund um Sorglos“ Ihre Feier aus, egal ob Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum, Konfirmation, Trauerfeier oder oder oder...
- + Jeden Sonntag Brunch von 10:00 bis 14:00 Uhr mit Live-Piano-Musik

Auf Ihren Besuch freut sich

das gesamte Bootshaus-Team  
von Küche und Service.



Bootshaus Gießen  
Bootshausstraße 12  
35390 Gießen

Tel.: 0641 / 68 69 25 55  
Mail: [info@bootshaus-giessen.com](mailto:info@bootshaus-giessen.com)

Mehr Infos auf  
[www.bootshaus-giessen.com](http://www.bootshaus-giessen.com)

## Ruderbundesliga 5. Renntag Münster

Eric Baumann



Sparkassen-Gießen-Achter bei der Zieldurchfahrt

(Foto: Alexander Pischke/RBL)

Schöner Saisonabschluss für den Gießen-Achter in der Ruder-Bundesliga. Die Mittelhessen belegen in der Gesamtwertung den fünften Platz.

Rang fünf ist die beste Platzierung in der Geschichte des Gießener Flaggschiffs. Ermöglicht wurde dies durch eine nochmals starke Leistung und Rang sechs in der Tageswertung in Münster.

Im Zeitfahren gegen das Team aus Mülheim fuhren die Gießener einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg ein und sicherten sich mit der sechstschnellsten Zeit eine gute Ausgangslage für das Achtelfinale. Ein Krebs - ein Ruderfehler, bei dem

das Blatt im Wasser hängen bleibt - verhinderte eine noch bessere Platzierung. Im folgenden Rennen trafen die Gießener auf Witten. Wieder konnten die Hessen ihre Paradedisziplin, ihren schnellen und spritzigen Start, ausspielen und setzten sich früh vor das Team aus dem Ruhrgebiet. Immer weiter bauten sie ihren Vorsprung aus und kamen mit einer dreiviertel Bootslänge Vorsprung als Erste über die Ziellinie. Im Viertelfinale lag dann der Wurzen-Achter neben Gießen in den Startblöcken. Der Start gelang den Ruderern von der Lahn, doch auch Wurzen katapultierte sich förmlich aus den Startblöcken. Beide

Mannschaften trieben ihre Boote durch den Münsteraner Aasee. Nach rund 100 Metern hatten sich die Sachsen vor die Gießener gesetzt, doch die ließen nicht locker. Mit hoher Frequenz holten sie Schlag um Schlag auf. Steuerfrau Marina Warncke trieb ihre Ruderer zu Höchstleistungen an und so schoben sie mit einem früh angesetzten Endspurt ihren Bugball am Wurzener Boot vorbei. Doch die Wurzener reagierte sofort. 50 Meter vor dem Ziel erhöhten sie im Endspurt ebenfalls noch mal das Tempo. Bugball an Bugball flogen beide Boote über die Ziellinie. Die Zeit, bis die Schiedsrichter das Zielfoto ausgewertet hatten, zog sich für Sportler und Zuschauer schier endlos hin.

Ein Sieg für Gießen würde bedeuten, dass sie zum ersten Mal in der Saison um die Plätze eins bis vier und damit um Edelmetall mitfahren würden. So groß die Spannung, so groß der Jubel - allerdings bei Wurzen. Mit einem hauchdünnen Vorsprung von vier Hundertstelsekunden entschieden die Wurzener das Rennen für sich. Die Enttäuschung war den Gießenern zwar anzusehen, doch Felix Weber nahm es sportlich: „Das war ein Duell auf Augenhöhe. Wir sind ein gutes Rennen gefahren und haben alles gegeben. Am Ende hat dann eben das Quäntchen Glück gefehlt“, sagte der Ruderer.

Nach der verpassten Chance auf das Treppchen packten die Gießener ihren Frust in das Halbfinale gegen Hameln. Mit einem nahezu perfekten Start setzten sich die Hessen schon nach wenigen Schlägen vor die Niedersachsen und ließen sich den Vorsprung bis ins Ziel nicht mehr nehmen.

Im letzten Rennen der Saison kam es dann zu einer Neuauflage des Hessenderbys gegen den Domstadt-Achter aus Wetzlar und Limburg. Nachdem sich die Limburger auf der ersten Hälfte etwas Vorsprung herausruderten, konterte Gießen mit einem kräftigen Zwischenspurt. Kurz vor dem Ziel waren es aber die Domstädter, die noch mehr Körner hatten. Mit 15 Hundertsteln Vorsprung entschieden sie das Rennen für sich. Doch das konnte die Stimmung nur kurz trüben.

Grund zur Freude hatten die Gießener nämlich trotzdem: Sie kamen in Münster auf Platz sechs in der Tageswertung. Damit zogen die Mittelhessen am letzten Renntag in der Tabelle an Hannover vorbei und beendeten die Saison auf Platz fünf - der besten Platzierung in der Geschichte des Gießener Flaggschiffs. „Wir haben es geschafft, das Boot auf ein hohes Niveau zu bringen. Die Mannschaft ist in diesem Jahr technisch noch mal besser und schneller

geworden“, bilanzierte Trainer Rainer Koppmann. „Das harte Training hat sich ausgezahlt. Es hat richtig Spaß gemacht, diese Weiterentwicklung zu beobachten.“ Das sieht auch Schlagmann Johannes Birkhan so: „Wir haben über die gesamte Saison hin eine stabile Leistung gezeigt. Es ist schön zu sehen, wie sich die Arbeit des Teams auszahlt.“ Teamchef Eric Baumann bilanzierte: „Unser Ziel war das obere Tabellendrittel. Ich bin stolz auf die Mannschaft, dass wir

das erreicht haben. Wir haben uns nach dem Rückschlag in Minden nicht hängen lassen, sondern weitergemacht“, so der Teamchef. „Das war eine starke Saison.“

In Münster ruderten Johannes Birkhan, Sven Keßler, Fabian Kröber, Johannes Brück, Daniel Hartmann, Paul Itting, Nils Branden, Felix Weber, Nico Weber und Michel Zörb, gesteuert von Marina Warncke.

## *Goldschmiede Scriba*



*Ludwigsplatz 13  
35390 Giessen  
0641-77505*

## European Universities Championships Jönköping

Mara Weber



Siegerehrung für den 2. Platz, Mara Weber und Norma Diel  
(Foto: Susanne Weber)

Nachdem wir, Mara Weber und Norma Diel letztes Jahr unter etwas widrigen Bedingungen die Bronzemedaille im Frauen Zweier ‚ohne‘ bei den European University Games im portugiesischen Coimbra ergattern konnten, wurden wir vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband dieses Jahr erneut nominiert. So durften wir im September bei der European University Championships in Jönköping in Schweden an den Start gehen. Die eigentlich vorgesehene nationale Ausscheidung bei den deutschen Hochschulmeisterschaften in Hamburg musste, wie schon an

anderer Stelle berichtet, wetterbedingt ausfallen.

Versehentlich waren wir zu Beginn der Veranstaltung im Doppelzweier eingetragen. Nicht, dass wir angesichts der Wettervorhersage nicht in Versuchung gewesen wären auf Skull umzusteigen, da es doch hier etwas leichter fällt das Boot zu stabilisieren. Die passenden Ausleger hierfür waren allerdings in Gießen geblieben. Also ergänzten wir das Feld der Riemerinnen auf sieben Boote. In zwei Vorläufen kamen jeweils die Erstplatzierten direkt ins Finale-A. Die fünf verbleibenden Crews mussten im Hoffnungslauf um den Finaleinzug kämpfen. Im Vorlauf kamen wir, trotz starkem Wind und hohen Wellen auf der Regattastrecke, gut vom Start weg. Wir setzten uns direkt an die Spitze des Feldes und distanzieren unsere Konkurrentinnen bereits früh. Dennoch war es aufgrund der Witterung ein kräftezehrendes Rennen. Durch die hohen Wellen mussten wir extrem darauf achten technisch sauber zu rudern, um unsere ganze Kraft in den Vortrieb investieren zu können. Bei diesen Bedingungen war dies keine leichte Aufgabe, die uns bis ins Ziel alles abverlangte. Mit dem souveränen und ungefährdeten Start-Ziel-Sieg verdienten wir uns durch den direkten Einzug ins A-Finale einen freien Tag. Diesen nutzten wir

nach diesem anstrengenden Rennen zur Regeneration und Entspannung. Auch am Finaltag waren die Witterungsbedingungen immer noch schwierig. Starker Wind schaukelte das Wasser auf und sorgte für einen ordentlichen Wellengang auf der Regattabahn. Vom Start weg, demonstrierten diesmal die Ungarinnen von der Universität Budapest, dass die Goldmedaille nur über sie vergeben werden würde. Schon früh konnten sie sich einen veritablen Vorsprung errudern und über die Strecke noch weiter ausbauen. Dahinter entbrannte jedoch ein spannender Kampf um die Plätze zwei bis vier. Mit einem entschlossen und früh eingeleiteten Endspurt konnten wir

uns zusehends von der Konkurrenz absetzen. Nur die Ruderinnen von der University of Cambridge hielt zu diesem Zeitpunkt noch mit uns mit. Doch auf den letzten Metern konnten wir auch dieses Boot entscheidend abschütteln und fuhren auf dem zweiten Platz und damit dem Silberrang über die Ziellinie. Im Vergleich zum Vorjahr war uns damit sogar eine Verbesserung unserer Platzierung gelungen. Dementsprechend groß war unsere Freude bei der Siegerehrung. Mit einer wunderschönen Abschlussgala und anschließender Party endete für uns ein rundum gelungener Wettkampf im wunderschönen Südschweden.



Mara Weber und Norma Diel im Frauen-Zweier-ohne-Steuermann

(Foto: Susanne Weber)

## 64. Schiersteiner Ruderregatta

Cornelius Becker



Frederick Wiesner nach dem Sieg im U10 Zweier 'ohne'  
1x Junioren A (Foto: Marvin Schüller)

Mitte September besuchte die Kindergruppe zusammen mit der Leistungssportgruppe die Regatta in Wiesbaden-Schierstein. Über 500 Meter Kurzstrecke kam es zu spannenden und engen Rennen.

Gleich im ersten Rennen war die GRG mit Frederik Wiesner vertreten. Zusammen mit seinem Zweierpartner der RG Wetzlar fuhr er im U19 Zweier ‚ohne‘ einen deutlichen Sieg ein. Im Einer musste sich Wiesner dagegen knapp geschlagen geben und wurde Zweiter. Und auch am Sonntag überzeugte der Zweier ‚ohne‘ von der Lahn und wurde Erster. Sein Rennen

im Einer beendete Frederik erneut auf Rang zwei.

Bei den 14-Jährigen Jungen überzeugte Jasper Schulz, der erste eine Woche zuvor auf dem Bundeswettbewerb gestartet war, und siegte. Eine vergleichbare Vorstellung lieferte er auch am zweiten Regattatag und gewann mit deutlichen Vorsprung vor der gesamten Konkurrenz.

Nils Ruppel konnte auf seiner ersten Regatta dagegen leider nicht gewinnen und wurde Dritter, sammelte jedoch wichtige erste Regattaerfahrungen, die ihm in seiner weiteren sportlichen Entwicklung nur weiterhelfen können. Im U23-Männer-Einer hatte Cornelius Becker dem EM-Teilnehmer Valentino Scholz leider nichts entgegenzusetzen und wurde abgeschlagen Zweiter. Bei den Leichtgewichtigen dagegen waren seine Siegchancen besser. Trotzdem verlor er hauchdünn gegen den Trainingskollegen Marlon Welsch vom RC Hassia Gießen.

Im Jungen-Einer der 12-Jährigen belegte Ferdi Sander einen guten zweiten Platz. Am Sonntag gelang es Sander allerdings denselben Gegner zu schlagen und dank eines starken Schlussspurtes den Sieg einzufahren. Jasper Schulz und Nils Ruppel boten ein spannendes Rennen im Jungen-Doppelzweier, zogen aber im Ziel den Kürzeren und wurden Dritte. Doch bereits am zweiten Regattatag

zeigten die jungen Sportler eine deutliche Steigerung und wurden Zweite. Ein ansehnliches Rennen bescherte ebenfalls der Männer-Doppelvierer. Cornelius Becker, Alexey Jakobov starteten in Renngemeinschaft mit Marlon Welsch und Simon Baar vom Gießener RC Hassia. Mit hohen Schlagfrequenzen jagten sie über die 500 Meter Strecke. Im Ziel mussten

sie sich nur knapp dem sprintstarken Boot aus Hanau geschlagen geben und wurden Zweite.

Während die Kindergruppe teils wertvolle Erfahrungen sammelte, teils für beachtliche Ergebnisse sorgte, konnten unsere Leistungssportler die Regatta mit etwas weniger Druck und mehr Spaß am sportlichen Wettkampf genießen.

# KRAFT

## Sicherheitstechnik GmbH

- Alarmsysteme
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrollen
- Objektabsicherung

 **0641-84222**

e-mail [kraftgmbh@web.de](mailto:kraftgmbh@web.de)

[www.kraft-sicherheitstechnik.de](http://www.kraft-sicherheitstechnik.de)



## Meisterschaftsempfang am 17. September 2019

Michel Zörb



Geehrte, Trainer und Vorstand der GRG

(Foto: Michel Zörb)

Bei bestem spätsommerlichen Wetter empfing die GRG auf dem Gelände des oberen Bootshauses ihre erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der Saison 2019. Zahlreiche Vereins- und Familienmitglieder, sowie einige Gäste der benachbarten Rudervereine wohnten der Veranstaltung bei. Nach dem Sektempfang zu Beginn und der Begrüßung durch den Vorsitzenden für Öffentlichkeitsarbeit, Christopher Nübel, nahm der Sportvorsitzende und Trainer in Personalunion, Johannes Birkhan, die Ehrungen vor. Zunächst wurden Fredi Sander und Jan Wallenfels aufgerufen, um von ihren Erfahrungen zu berichten, die sie bei ihrer ersten Teilnahme am Bundeswettbewerb der Kinderruderer in München sammeln konnten. Dieser hatte erst vor einer guten Woche statt-

gefunden. Die beiden jungen Sportler waren im Doppelzweier angetreten. Als Nächstes war Jasper Schulz an der Reihe, der im Jungen Einer der 14-Jährigen beim Bundeswettbewerb für das Team Hessen an den Start gehen durfte (Bericht in diesem Heft). Über das gesamte Wochenende präsentierte er sich in bester Form und brachte eine Bronzemedaille mit zurück an die Lahn. Sportvorsitzender Johannes Birkhan hob seine gute Entwicklung während der Saison hervor und verwies im selben Atemzug auf das kommende Jahr, in dem es für ihn darum gehe sich in der älteren Klasse der B-Junioren zu etablieren.

Danach wurde Frederick Wiesner aufgerufen. Diese Saison ging er als jüngerer Jahrgang im Vierer mit

Steuermann und im Achter des A-Juniorenprojektes der Regionalgruppe Süd an den Start und konnte bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften mit beiden Booten bis ins A-Finale vorstoßen. Für nächstes Jahr sei bei ihm noch mit einigen Ausrufezeichen zu rechnen, so Birkhan, da er sich auch momentan körperlich noch stark weiterentwickle. Frederick Wiesner werde versuchen sich über den Winter noch weiter auf dem Ergometer zu verbessern, um dann in der nächsten Saison auf dem Wasser weiter die deutsche Spitze anzugreifen.

Mit Cornelius Becker wurde dann einer, der schon in den letzten Jahren sehr erfolgreichen Sportler, nach vorne gebeten. Bereits in den vergangenen Saisons hatte er Medaillen im Leichtgewichts-Juniorenbereich sammeln können und war nun in diesem Jahr erstmals in der Senioren-B-Klasse an den Start gegangen.

Ungeachtet der härteren Konkurrenz zeigte er auch diesmal eine sehr gute Leistung auf den deutschen Jahrgangsmesterschaften der U23. So kehrte er mit einer Bronze- und einer Silbermedaille an die Lahn zurück. Trainer Birkhan lobte die konstante Entwicklung von Becker über die letzten Jahre und prognostizierte für die nächste Saison eine weitere Steigerung.

Mara Weber, die als nächste geehrt

wurde, berichtete von den Deutschen Hochschulmeisterschaften, die in diesem Jahr in Hamburg stattfanden. Gemeinsam mit Norma Diel hatte sie im vergangenen Jahr für die Justus-Liebig-Universität Gießen den Titel im Zweier ‚ohne‘ gewinnen können. Dieses Jahr blieb den GRG-Sportlerinnen die Chance auf die Titelverteidigung, durch heftige Sturmböen, die zu einem Abbruch der Regatta am zweiten Wettkampftag führten, verwehrt. Dennoch waren sie vom deutschen Hochschulsport für die European Universities Championship in Schweden nominiert worden und konnten sich eine Silbermedaille erkämpfen (Bericht in diesem Heft).

Zum krönenden Abschluss wurde der sicherlich erfolgreichste Sportler der GRG in dieser Saison zur Ehrung gebeten. Hanno Brach hatte in diesem Jahr im Juniorenbereich wirklich jeden Titel gewonnen, den es zu gewinnen gab. Gemeinsam mit seinem Hessen-Vierer ohne Steuermann gewannen sie die nationalen Ausscheidungskämpfe in München, die Europameisterschaften in Essen, die deutschen Meisterschaften in Brandenburg und zu guter Letzt den Juniorenweltmeistertitel in Tokio. Folgerichtig wird der sogenannte „Hessen-Express“ beim der Olympischen Ballnacht des Sports 2019



Geselliges Beisammensein nach den Ehrungen

(Foto: Michel Zörb)

zur Mannschaft des Jahres gekürt werden. Trainer Johannes Birkhan zeigte sich hocheifrig über die Entwicklung seines Schützlings, gerade nach der von Verletzungen geprägten vorangegangenen Saison, und wagte den Ausblick, dass es für

ihn nun darum gehe einen geeigneten Zweierpartner zu finden und sich dann im U23 Bereich zu etablieren. Bei Grillgut und kalten Getränken ließen die Anwesenden den gelungenen Abend ausklingen.

# MEHR ENERGIE MEHR POWER MEHR AUSDAUER!



## **FLEX-UP!**

**BODYSHOP Giessen**

Bahnhofstraße 52 - 35390 Gießen

**0641 - 49 55 87 9**

**www.flex-up.de**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 18:00 Uhr

## 47. Kurzstreckenregatta in Großauheim

Jasper Schulz



Ferdie Sander und Jan Wallenfels siegen im Jungen-Doppelzweier

(Foto: Marvin Schüler)

Zur Regatta in Großauheim heißt es immer wieder früh aufstehen, da dort nicht übernachtet wird und täglich aus Gießen zu den Rennen ange-reist wird. In der Herbstsaison gehen die Regatten fast immer über die Distanz von 500 Metern. Mit dabei waren für die GRG: Cornelius Becker, Marvin Schüler, Frederick Wiesner, Jan Wallenfels, Ferdie Sander und Jasper Schulz. Eine gute Stunde trennt uns vom Regattagelände. Wir verbringen sie mit Musikhören, Reden und Frühstück. Nach der Ankunft müssen die Boote vom Hänger abge-laden werden, aufgeriggert werden und die Startnummern für die ersten Rennen geholt werden. Die, die noch

kein Rennen haben, halten auch gerne einmal ein Schwätzchen mit befreundeten Ruderern aus anderen Vereinen, oder feuern ihre Kame-raden während der Rennen an. Da Alle schon länger Regatten fahren und es in der Herbstsaison vor allem um den Spaß geht, ist niemand mehr wirklich aufgeregt, sondern freut sich auf die kommenden zwei Tage.

Das erste Rennen des Tages fährt Cornelius Becker und belegt den 3. Platz im Männer-Einer mit einer Zeit von 1:52.64. Danach gehen Ferdie Sander und Jan Wallenfels im Jungen-Einer an den Start – beide in derselben Abteilung. Nach einem harten Bord an Bord Kampf unter den jungen Konkur-

renten gewinnt Sander. Wallenfels kommt auf dem dritten Platz ins Ziel. Das dritte Rennen für die GRG bestreitet wiederum Cornelius Becker im Leichtgewichts-Männer-Einer. Hier belegt er knapp den zweiten Platz, verbessert aber seine Zeit gegenüber dem ersten Rennen um gut fünf Sekunden auf 1:47.44. Danach geht Jasper Schulz im Jungen-Einer der 14-Jährigen an den Start. Der Bronzemedailengewinner des diesjährigen Bundeswettbewerbs legt sich gleich von Beginn an vor seine Konkurrenz und dominiert über die 500 Meter Strecke. Das letzte Rennen des Tages bestreiten Ferdi Sander und Jan Wallenfels im Jungen-Doppelzweier. So sind sie bereits beim Bundeswettbewerb in München an den Start gegangen. In einer Zeit von zwei Minuten und zwei Sekunden belegen sie in ihrer Abteilung den 1. Platz.

Den nächsten Regattatag eröffnen Cornelius Becker und Frederick Wiesner für die GRG. Beide starten im Männer-Einer im selben Lauf. Dabei kann Wiesner seinen älteren Vereinskameraden auf Distanz halten und siegt in einer Zeit von 1:43.17. Becker wird Zweiter. Ferdi Sander und Jan Wallenfels treten danach wieder im selben Lauf des Jungen-Einers gegeneinander an. Erneut kann Sander nach einer starken und

dominanten Leistung das Rennen für sich entscheiden. Aber auch Wallenfels zeigt eine engagierte Leistung und belegt Platz zwei. Anschließend starten Cornelius Becker und Frederick Wiesner im Senioren-Doppelzweier. Gegen die hochkarätige heimische Konkurrenz aus Großauheim hatte auch schon der Gießen-Achter immer wieder seine Probleme. Becker und Wiesner versuchen vom Start weg gleich mitzuhalten. Doch die erfahrenen Ruderer kennen die Strecke und verweisen sie am Ende auf den dritten Platz. Gleich darauf geht es für Wiesner im Junioren-Einer an den Start. Hier kann er einen souveränen Sieg einfahren. Becker hingegen bestreitet noch ein Rennen im Leichtgewichts-Männer-Einer. Hier muss er der hohen Belastung in den Rennen zuvor Tribut zollen und kommt nur auf einen 4. Platz. Jasper Schulz kann sein Rennen im Jungen-Einer wie am Tag zuvor souverän gewinnen. Zum Abschluss belegen Ferdi Sander und Jan Wallenfels im Jungen-Doppelzweier ebenfalls den ersten Rang. Insgesamt ein erfolgreiches Regatta-wochenende für die Sportler der GRG. Neben den wertvollen Erfahrungen, die mit jedem Rennen gemacht werden, stand diesmal auch der Spaß am sportlichen Wettkampf im Vordergrund.

## Langstrecke Breisach

Cornelius Becker

Während der Winter mehr und mehr ins Land zieht, sind unsere Leistungssportler bereits wieder fleißig am Trainieren, um sich auf nächste Rudersaison einzustellen.

Mit der süddeutschen Langstrecke in Breisach, stand dafür Anfang November ein wichtiger Wettkampf im Kalender. Dieser dient unter anderem zu einer Standortbestimmung der eigenen Leistung im Kleinboot, aber auch der Suche nach potenziellen Partnern für Renngemeinschaften.

Frederik Wiesner, Cornelius Becker und Jasper Schulz vertraten die Gießener RG. Hanno Brach fiel krankheitsbedingt aus und blieb in Gießen. Am Regattatag herrschten zwar tiefe Temperaturen, aber Sonnenschein und spiegelglattes Wasser boten dennoch beste Ruderbedingungen. Ein Pluspunkt für die Ruderer von der Lahn, die bekanntlich nur ruhiges Wasser gewöhnt sind.

Cornelius Becker griff im Leichtgewichts-Einer der unter 23-Jährigen ins Geschehen ein, ging motiviert und mutig ins Renne, fand aber erst über den Mittelteil der Strecke immer besser in seinen Rhythmus. Allerdings beschlug Beckers Sonnenbrille im Rennverlauf immer stärker, sodass er zunehmend Probleme hatte, sich am Ufer zu orientieren und einen

geraden Kurs zu halten. Mit Platz drei in der Gesamtwertung, war Cornelius überwiegend zufrieden, zumal er eigentlich eher im Riemen-Bereich anstatt bei den Skullern startet.

Ebenfalls bei den Skullern, aber bei den A-Junioren startete Frederik Wiessner, der ebenfalls eigentlich im Riemen-Bereich beheimatet ist. Auch ihm beschlug seine Sonnenbrille während der 5,3 Kilometer langen Strecke immer heftiger und er konnte sich immer schlechter orientieren. Obwohl Wiesner mit seiner Leistung diesmal unter seinen Möglichkeiten blieb und sich auch selbst nicht zufrieden zeigte, erreichte er mit Platz fünf ein gutes Ergebnis.

Für Jasper Schulz war es die erste Regatta überhaupt im Junioren-Bereich. Der Vierzehnjährige hatte schon im Kinderruderbereich mit seinen Erfolgen aufhorchen lassen und möchte diese zukünftig auch bei den B-Junioren bestätigen. Nach einer etwas zu vorsichtigen Startphase fand Jasper immer besser in seinen Rhythmus und ließ seinen Einer Schlag für Schlag besser laufen. Am Ende bedeutete dies einen elften Platz in der Gesamtwertung. Für Schulz angesichts der Umstände ein gutes Ergebnis.

## DRV-Test Dortmund

Cornelius Becker



Cornelius Becker im Einer auf der Langstrecke über 6000m

(Foto: Daniel Smit)

Am ersten Adventswochenende stand für die Ruderelite Deutschlands der erste Härtetest für die kommende Rudersaison auf dem Programm. Dafür ging es zum Test des Deutschen Ruderverbandes nach Dortmund. Dieser besteht traditionell aus einem Ergometertest über 2000m am Regattasamstag und einem Kleinboottest über die Langstrecke von 6000m am Sonntag. Der Test gilt als wichtige Weichenstellung für die kommende Saison bezüglich der Bildung von Renngemeinschaften und einer ersten Ermittlung des Kreises der Nationalmannschaft.

Die Gießener RG war dieses Jahr nur durch Cornelius Becker vertreten, da Juniorweltmeister Hanno Brach krankheitsbedingt ausfiel und nicht an

den Start gehen konnte.

Nach der Anreise am Freitagnachmittag ging es am Samstag frühmorgens zum Ruderleistungszentrum Dortmund, wo unter den Augen der Bundestrainer der 2000m-Ergometertest zu erbringen war. Eine gewisse Anspannung war anzumerken, stellt ein Ergometertest doch wohl die härteste und physisch fordernde Leistungsüberprüfung eines Ruderers dar. Nach dem Warmfahren ging es für den GRG-Athleten und seinen Trainer Johannes Birkhan in den Ergometerraum, zu dem nur Trainer und Sportler Zutritt haben.

Trotz einiger Schwierigkeiten im Verlauf des Tests erkämpfte sich Becker eine neue persönliche Best-

leistung. „Es ist zwar nicht die Zeit geworden, die wir angepeilt hatten, aber ich bin trotzdem relativ zufrieden. Mehr war heute leider nicht möglich“, kommentierte er seine Leistung, nachdem er auch die Laktatabnahmen im Anschluss an den Ergometer-test hinter sich gebracht hatte. Auch Trainer Johannes Birkhan zeigte sich durchaus zufrieden.

Am Sonntag ging es für Cornelius Becker dann im Einer über die 6000m lange Langstrecke. Trotz kalter Temperaturen auf dem Dortmund-Ems-Kanal waren durch die überwiegende Windstille gute und faire Bedingungen für alle Athletinnen und Athleten gegeben.

Becker startete beherzt auf die Langstrecke und versuchte mit kräftigen Schlägen gleich in einen guten Rhythmus zu finden. Trotzdem gelang es ihm in der Folge nicht, seine Frequenz konstant hochzuhalten. Trainer Johannes Birkhan, der am Ufer auf dem Fahrrad nebenher-

fuhr, versuchte Becker weiterhin die richtigen Impulse zu geben. Doch je länger das Rennen andauerte, desto deutlicher wurde auch aufgrund der Zwischenzeiten, dass heute einfach nicht der Tag von ihm sein sollte. Am Ende reichte es daher nur zu Platz 26 und für eine Platzierung im hinteren Bereich des Teilnehmerfeldes.

„Ich bin mit der Langstreckenleistung von Cornelius heute nicht zufrieden“, analysierte Johannes die Leistung seines Sportlers, „wir haben im Training offensichtlich zu geringe Frequenzen trainiert. Dies hat sich heute gegenüber der nationalen Konkurrenz gerächt.“

So ging es nach dem Abriggern und Verladen des Bootes mit eher gemischten Gefühlen nach Gießen zurück. Vor den ruhigeren Tagen über Weihnachten, auf die sich die Sportler stets freuen, stehen allerdings noch einige Trainingseinheiten auf dem Plan.

# Ergo-Cup Rhein-Main in Frankfurt

Cornelius Becker



Ferdi Sanders (4. v.l.) - 3. Platz bei den Jungen 13 Jahre

(Foto: Johannes Birkhan)

Der Ergocup Rhein-Main in Frankfurt Mitte Dezember bildete den letzten Wettkampf für die GRG Sportler im Jahr 2019. Diesmal stand vor allem die physische Leistungsfähigkeit jedes Einzelnen auf dem Prüfstand. Dabei ging es für die Leistungssportgruppe, in der momentan vorwiegend Junioren trainieren, aber auch um einen sportlichen Vergleich mit Ruderern aus ganz Hessen.

Neben den Leistungssportlern ging auch die Kindergruppe an den Start. Ferdi Sander startete bei den 13jährigen Jungen. Er fand gleich gut in das Rennen, hielt konstant seinen Rhythmus und war über die gesamte Strecke stets in Reichweite der Podestplätze. Mit einem früh

angezogenen Endspurt konnte er den entscheidenden Stich setzen und kam am Ende auf einen hervorragenden Platz drei.

Bei den Leichtgewichten der 14jährigen Jungen kämpfte sich Karl Jonathan Fraatz ebenfalls über die 1000m und belegte im Ziel Platz 14. In der harten Konkurrenz kein schlechtes Ergebnis.

Nachdem der Vormittag vorüber war, waren die Juniorinnen und Junioren an der Reihe. Jasper Schulz, der in diesem Jahr beim Bundeswettbewerb der Kinder im Sommer eine Bronzemedaille erringen konnte startete nun in den B-Junioren (U17) in der höheren Altersklasse. Für ihn war es der erste offizielle Test über die

1500m Strecke. Er zeigte vom Start weg eine engagierte Leistung und konnte zunächst mit den Führenden mithalten. Trotzdem verpasste Jasper Schulz am Ende knapp den Sprung auf das Treppchen und belegte den unglücklichen vierten Platz in diesem Rennen.

Im Bereich der A-Junioren (U19) vertrat Frederick Wiesner die GRG. Angeleitet von Cheftrainer Johannes Birkhan konnte er eine neue persönliche Bestzeit erzielen. Obwohl auch er damit leider eine Medaille verpasste (Platz 5) gelang ihm eine Verbesserung um 7 Sekunden im Vergleich zu seinem letzten Ergometertest.

Darüber hinaus ging Cornelius Becker bei den Leichtgewichtssenioren-B (U23) an den Start, obwohl er erst zwei Wochen zuvor in Dortmund seine Bestleistung gezeigt hatte. Becker hatte die Konkurrenz von Anfang an im Griff, zeigte eine konzentrierte Leistung und fuhr einen souveränen Sieg ein. Im Vergleich zum letzten Test in Dortmund gelang ihm allerdings keine neue persönliche Bestleistung.

Am Nachmittag startete er zudem im Sprint-Vierer zusammen mit Simon Baar, Alexey Jakobuv und Marlon

Welsch. In einem wahnsinnig spannenden Rennen über 350m gaben die Vier jeden Schlag alles und durften am Ende über einen hervorragenden zweiten Platz jubeln. Dabei konnten sie noch kurz vor der Ziellinie die Mannschaft aus Hanau überholen und sich so die Silbermedaille sichern.

Auch Trainer Johannes Birkhan zeigte sich zufrieden mit den Ergebnissen seiner Schützlinge, für die nun noch einige Einheiten auf dem Programm stehen, bevor es in die verdienten freien Tage über Weihnachten geht und über Silvester das nächste Trainingslager in Südfrankreich ansteht.



v.l. Simon Baar, Cornelius Becker, Marlon Welsch, Alexey Jakobuv  
(Foto: Johannes Birkhan)

## Nikolaus-Ergocup / Stegeinweihung

Michel Zörb



Ergowettkampf mit vielen Zuschauern

(Foto: Michel Zörb)

Erst der Sport dann das Vergnügen. In diesem Jahr lud die GRG die Kinder und Juniorenrunderer der benachbarten Rudervereine zu einem Nikolaus-Ergocup in die vereinseigenen Räumlichkeiten ein. Über die 500m Distanz bot sich für die jungen Ruderer eine gute Gelegenheit um zum Ende des Jahres nochmals ihr Können unter Beweis zu stellen, aber auch ohne den allergrößten Wettkampfdruck sich sportlich mit ihren Trainingskollegen zu messen.

Sowohl vom RC Hassia Gießen, als auch vom WSV Hellas Gießen sowie aus Wetzlar nahmen Sportlerinnen und Sportler teil. Zunächst starteten

die Kinder über die Wettkampfstrecke. Danach folgten die Junioren und die Juniorinnen. Im Anschluss wurde der neue Steg der GRG eingeweiht, dem anhaltenden Regen geschuldet nur aus der Ferne. Im Flurbereich dokumentierte eine Fotoausstellung den Entstehungsprozess des neuen Steges, den zahlreiche Mitglieder der GRG in Eigenarbeit unter der professionellen Anleitung von Falko Panther zusammengebaut hatten.

Im Anschluss fand ein winterlicher Umtrunk statt. Die mit Weihnachtsgebäck bestückten Tische im Ergometerraum boten hier zusammen mit den zahlreich bereitgestellten



Siegerehrung Nikolausergocup

(Foto: Ulrich Köhler)

heißen Getränken den richtigen Rahmen. Auch für das leibliche Wohl wurde mit einem winterlichen Grillen auf dem Balkon des Bootshauses gesorgt. Zahlreiche Mitglieder und

Gäste saßen noch bis spät im Ergometerraum zusammen. Eine insgesamt kurzweilige und gelungene Veranstaltung, die nach einer Wiederholung verlangt.

## Neues vom Klapperstorch

Wieder können wir mit großer Freude über Nachwuchs bei Vereinsmitgliedern berichten, denn

- am 15.09.2019 wurde Yuna als Tochter von Jana Saenko und Johannes Birkhan geboren

Die Gießener Rudergesellschaft 1877 e.V. gratuliert herzlichst den glücklichen Eltern, wünscht viel Freude mit den Kleinen und ihnen selbst alles erdenklich Gute sowie eine glückliche und gesunde Zukunft.

Im Namen des Vorstands und der Mitglieder

Michel Zörb





Ergebnis: „Gut“

# AUSZEICHNUNG FÜR QUALITÄT UND SERVICE



### Reifen und Autoservice Gräf

Gießener Straße 106  
35415 Pohlheim

Tel. 06403 9760630  
www.meisterhaft-graef.de



## Zum Schluss...

wollen wir allen danken, die zu diesem Magazin, in welcher Form auch immer, ihren Beitrag geleistet haben.

Aufmerksamen Leserinnen und Lesern mag zudem aufgefallen sein, dass seit dem Inkrafttreten der europäischen Datenschutzgrundverordnung die Kategorie „Personelles“ nur noch sporadisch bestückt wurde. Insbesondere die Geburtstagsgratulationen fielen dadurch weg. Wir prüfen momentan mit welcher Lösung wir diese gute Tradition erneut aufleben lassen können und hoffen, dass diese Kategorie in der nächsten Ausgabe des Magazins wieder enthalten sein kann. Bis dahin alles Gute! Man sieht sich am Bootshaus!

Ihre Redaktion

---

## Titelbild

Sparkassen-Gießen-Achter auf dem Siegerpodest jubelt über den 5. Platz

(Foto: Alexander Pischke/RBL)

### IMPRESSUM

Vereinmagazin der Gießener Rudergesellschaft 1877 e. V.  
Bootshausstraße 12, 35390 Gießen  
0641 / 4 989 221 Telefon  
0641 / 3 999 658 Fax  
[www.giessener-rg.de](http://www.giessener-rg.de)

Bankverbindung Allg. Konto: Volksbank Mittelhessen, IBAN: DE36 5139 0000 0000 1877 04

Bankverbindung Eiserner Bund: Volksbank Mittelhessen, IBAN: DE39 5139 0000 0000 1877 47

Redaktion: [redaktion@giessener-rg.de](mailto:redaktion@giessener-rg.de), Roland Zander, Michel Zörb, Tobias Mader

Druck: online-druck.biz

Verkaufspreis für Nicht-Mitglieder: 2,50 €  
Redaktionsschluss: 31.01.2020

## **WALZ** Unternehmensgruppe

Walz Erneuerbare Energien GmbH

Hungener Straße 62

35433 Lich

Tel.: 064 04 / 91 93 - 0

Fax: 064 04 / 91 93 - 23 14

E-Mail: [info@walz-lich.de](mailto:info@walz-lich.de)

Online: [www.walz-lich.de](http://www.walz-lich.de)

### Ein Schritt in die richtige Richtung!

- Biomasse gewinnt im Rahmen der Nutzung als Energieträger zunehmend an Bedeutung. Holz ist hier besonders interessant!
- Eine Solaranlage lohnt sich - finanziell und ökologisch!  
Nutzen Sie beispielsweise die Sonnenenergie zur Warmwasserbereitung und zum Heizen.
- Photovoltaikanlagen zahlen sich aus - nicht nur für die Umwelt sondern auch wirtschaftlich!  
Die Photovoltaikanlage erzeugt mittels Solarzellen Strom, indem die Solarzellen das Licht direkt in Strom umwandeln.
- Wärmepumpen gewinnen Energie aus dem Erdreich, aus der Luft und aus dem Grundwasser und erzeugen damit Heizwärme.
- Jeder Tropfen zählt, denn Wasser ist ein kostbares Gut!  
Nutzen Sie doch einfach Regenwasser und sparen Sie dabei eine Menge Geld!
- Mehr Infos online unter: [www.walz-lich.de](http://www.walz-lich.de)

Wir beraten Sie gerne!



# Wir bilden aus!

Unsere aktuellen Ausbildungsberufe  
finden Sie unter

[www.poppe.de/de/jobs-und-karriere/ausbildungsberufe](http://www.poppe.de/de/jobs-und-karriere/ausbildungsberufe)



# Poppe



**Made to fit**  
*made by Poppe*

**Poppe GmbH**

Ohlebergsweg 5, 35392 Gießen

Telefon 0641.7931-0

[info@poppe.de](mailto:info@poppe.de)

[www.poppe.de](http://www.poppe.de)